



Jahresbericht

VCÖ

VCÖ-Jahresbericht 2019

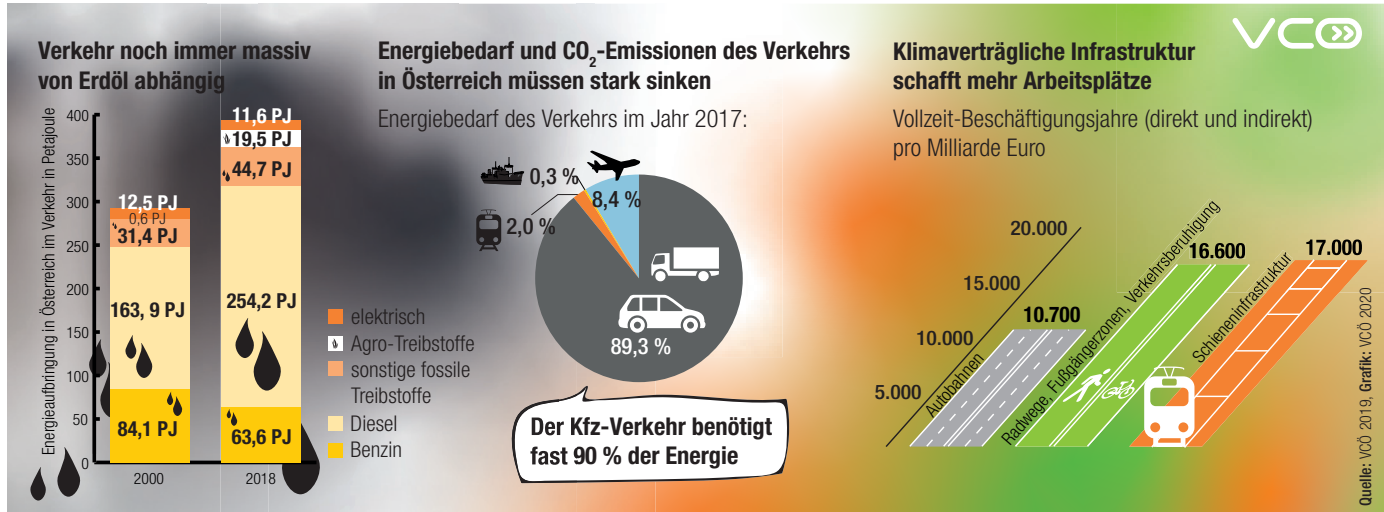
» » „Unsere Ideen von heute
sind die Basis der Mobilität von morgen!“

Der Kfz-Verkehr benötigt in Österreich fast 90 Prozent der Energie des Verkehrs. Dieser Energiebedarf wird zu 92 Prozent aus fossilen Quellen gedeckt. Der Verkehr verbraucht so mehr als 80 Prozent des Erdöls in Österreich.

Warum es den VCÖ-Einsatz dringend braucht

Mobilität und Transport betreffen alle Menschen und sind zentral für eine Gesellschaft. Die Probleme und Lösungsvorschläge im Verkehrsbereich sind so vielfältig, wie es Betroffene gibt. Die Lage ist klar: Der Verkehr ist noch immer massiv von Erdöl abhängig, der Energiebedarf und die CO₂-Emissionen müssen in den nächsten Jahren stark sinken. Noch immer sind Mensch und Natur mit schädlichen

Auswirkungen durch Lärm, Abgase und Unfälle konfrontiert. Gleichzeitig bietet eine Wende hin zu einer klimaverträglichen Mobilität viele Chancen, etwa im Bereich von Arbeit und Beschäftigung. Der VCÖ ist die auf Verkehr spezialisierte Umweltorganisation in Österreich. Wir behalten gesellschaftliche Entwicklungen auch außerhalb des Themenfeldes Verkehr im Blick und denken voraus für eine faire und umweltverträgliche Mobilität.



VCÖ-Aktivitäten im Jahr 2019

Im Jahr 2019 hat der VCÖ aufgezeigt, welche konkreten Schritte es braucht, damit die Mobilitätswende hin zu einem klimaverträglichen Verkehrssystem gelingen kann.

Die Publikation „In Gemeinden und Regionen Mobilitätswende voranbringen“ richtete den Blick auf die Herausforderungen, vor denen die peripheren Bezirke in Bezug auf Mobilitätssicherung und nachhaltiger Entwicklung stehen. Im Rahmen des Themenschwerpunktes „Wie Städte die Mobilitätswende voranbringen“ wurde die Vorreiterrolle der urbanen Räume auf dem Weg zu einer klimaneutralen Mobilität eingehend thematisiert. In der Publikation „Aktive Mobilität als Säule der Mobilitätswende“ zeigte der VCÖ auf, wie zentral Gehen, Radfahren und andere Formen der aktiven Mobilität für ein ökologisch verträgliches Verkehrssystem sind. Im Schwerpunkt „Energiewende im Verkehr – erneuerbar und elektrisch“ ging der VCÖ der Frage nach, welche Entwicklungen und Rahmenbedingungen die Energiewende im Verkehr braucht.



Foto: Fotolia

Zudem hat sich der VCÖ den wichtigen Zukunftsthemen Urbane Hitze, Wachstum des Güterverkehrs, E-Ladestationen im Wohnbau und den Beschäftigungseffekten der Mobilitätswende gewidmet.

Die Ergebnisse des VCÖ-Bahntests, bei dem mehr als 10.000 Fahrgäste befragt wurden, zeigten, dass viele Menschen zum Umstieg vom Auto auf die Bahn bereit sind. Es braucht dafür vor allem eine kürzere Gesamtreisezeit und häufigere Verbindungen.

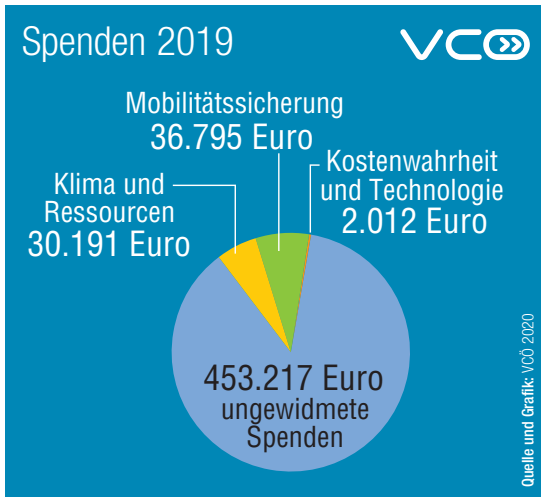
388 Projekte – so viele wie noch nie – wurden im Jahr 2019 beim VCÖ-Mobilitätspreis eingereicht. Sie zeigten ganz konkret, wo die Mobilitätswende bereits begonnen hat. Insgesamt wurden 43 Projekte ausgezeichnet.



VCÖ-Schriftenreihe „Mobilität mit Zukunft“: Kluge politische Entscheidungen brauchen fachlich fundierte Analysen. Die liefert der VCÖ.

Wie sich der VCÖ im Jahr 2019 finanzierte

Der VCÖ strebt eine ausgewogene Finanzierung aus verschiedenen Quellen an. Das ist im Jahr 2019 gelungen. Die Unterstützung durch Spenden und regelmäßige Beiträge von Privatpersonen ist das essenzielle Standbein für die Finanzierung der VCÖ-Tätigkeit. Viele ungewidmete Spenden und Beiträge kann der VCÖ dabei für neue Themen und innovative Projekte einsetzen.



Finanzbericht VCÖ

Mittelherkunft in Euro	Jahr 2018	Jahr 2019
I Spenden		
a) ungewidmete Spenden	421.584,15	453.217,02
b) gewidmete Spenden	58.513,77	68.998,50
II Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00
III Betriebliche Einnahmen		
a) Projektzuwendungen aus öffentlichen Mitteln	283.078,01	277.780,10
b) Privatpersonen-Service	146.586,99	159.083,23
c) sonstige betriebliche Einnahmen	388.664,22	357.708,33
IV Subventionen und Zuschüsse der Öffentlichen Hand	15.675,20	18.320,00
V Sonstige Einnahmen		
a) Vermögensverwaltung	648,97	955,90
b) Einnahmen sofern nicht unter I bis IV enthalten	0,00	0,00
VI Auflösung von Passivposten	0,00	0,00
VII Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00
VIII Jahresverlust	0,00	0,00
Summe	1.306.751,31	1.336.063,08

Mittelverwendung in Euro	Jahr 2018	Jahr 2019
I Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	848.079,47	895.936,84
II Spendenwerbung – Öffentlichkeitsarbeit	111.313,25	79.127,39
III Verwaltung		
a) Spendenverwaltung	10.892,18	24.714,91
b) Allgemeine Verwaltung und Büro	241.336,17	255.359,69
IV Sonstiger Aufwand sofern nicht unter I bis III	0,00	0,00
V Zuführung zu Passivposten	0,00	0,00
VI Zuführung zu Rücklagen	90.000,00	80.000,00
VII Verlustabdeckung Vorjahre/Jahresüberschuss	5.130,24	924,25
Summe	1.306.751,31	1.336.063,08

Nur dank Spenden kann der VCÖ aktiv sein

Der Einsatz des VCÖ für eine faire und umweltverträgliche Mobilität ist nur mit der Unterstützung durch Spenden und jährliche Beiträge von Privatpersonen möglich. Mit dieser Unterstützung kann sich der VCÖ unabhängig und mit ganzer Kraft für Verbesserungen im Verkehrsbereich einsetzen.

Die Unterstützung durch Spenden wird auch in Zukunft entscheidend für einen erfolgreichen VCÖ-Einsatz sein. Zudem sind Spenden für die VCÖ-Tätigkeit von der Steuer absetzbar. Dabei meldet der VCÖ die Spenden am Beginn eines Kalenderjahres an das Finanzamt. So wird die steuerliche Absetzbarkeit für die Unterstützerinnen und Unterstützer noch einfacher.

Allen, die den VCÖ-Einsatz auch in Zukunft mit ihren Spenden möglich machen, schon jetzt ein großes Dankeschön!

» Ihr **zinsenloses Darlehen** hilft dem VCÖ, seine Projekte selbst vorzufinanzieren.
Mehr Information: www.vcoe.at/darlehen

Mit Ihrer Unterstützung kann der VCÖ auch weiterhin

- » Recherche und sorgfältige Hintergrundarbeit zu Mobilitätsthemen leisten
- » ein konstruktiver und lösungsorientierter Gesprächspartner sein
- » aussagekräftige Publikationen und Grafiken zu Mobilitätsthemen veröffentlichen
- » aufzeigen, wie die Mobilitätswende sozial gerecht und klimaverträglich gelingen kann

Mehr zu den Möglichkeiten, den VCÖ zu unterstützen:

www.vcoe.at/vcoe-unterstuetzen

Hinweis zur Datenschutzerklärung: www.vcoe.at/datenschutz

Beim Klimaschutz im Verkehr hat Österreich in den vergangenen Jahren versagt. Statt zu sinken, sind die klimaschädlichen Emissionen gestiegen. Im Jahr 2019 zum fünften Mal in Folge.

VCÖ-Vorhaben im Jahr 2020

Klimaschutz ist medial wichtig geworden in Österreich. Mobilität und Verkehr werden dabei zunehmend in den Fokus genommen. Bis zum Jahr 2050 darf der Verkehr keine fossilen Kraftstoffe mehr verbrauchen. Damit das gelingt, braucht es eine Mobilitätswende riesigen Ausmaßes. Denn allein in Österreich sind mehr als sechs Millionen Kraftfahrzeuge unterwegs. In Österreich werden mehr als zehn Milliarden Liter Diesel und Benzin

pro Jahr getankt. Ab sofort geht es um die konkrete Umsetzung der Mobilitätswende in den Städten und Regionen. Der VCÖ wird deshalb im Jahr 2020 im Rahmen mehrerer Schwerpunkte zeigen, wo wirksame Hebel für die Wende im Verkehrsbereich liegen und bei der Umsetzung von Maßnahmen auf mögliche Rebound- und Seiteneffekte aufmerksam machen.

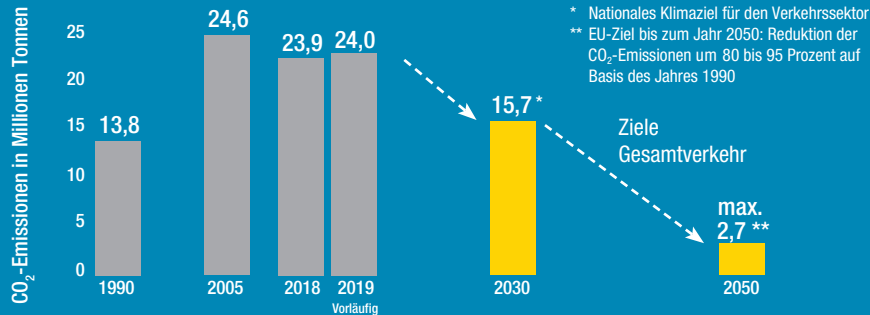
Arbeitswege – klimaverträglich und gesund

Rund ein Drittel aller Wege in Österreich sind Wege von und zur Arbeit. Maßnahmen zu Vermeidung, Verlagerung oder Verbesserung haben hier große Wirkung. Der VCÖ wird im Jahr 2020 zeigen, welche Maßnahmen einen wirksamen Beitrag zu klimaverträglichen Arbeitswegen leisten.

Klimafaktor Reisen und Tourismus

Mit dem steigenden Wohlstand wird immer mehr gereist – privat wie beruflich. In Folge hat der Flugverkehr stark zugenommen. Auch der Boom bei Kreuzfahrten ist ein Problem für die Umwelt.

Großer Reduktionsbedarf bei Treibhausgas-Emissionen des Verkehrs in Österreich



Der VCÖ wird im Jahr 2020 ausarbeiten, welche Steuerungsinstrumente es für mehr klimaverträgliche Mobilität im Reiseverkehr braucht und welchen Beitrag der Tourismussektor zur Mobilitätswende leisten kann.

Güterverkehr auf Klimakurs bringen

Der Güterverkehr steigt enorm an. Um die Klimaziele erreichen zu können, braucht es im Güterverkehr so wie im Personenverkehr die 3-Säulen-Strategie „Verkehr vermeiden – Verkehr verlagern – Verbrauch verringern“. Der VCÖ wird im Rahmen dieses Schwerpunktes aufzeigen, wodurch im Güterverkehr die Umwelt belastet wird und wie Güterverkehr beispielsweise durch Maßnahmen in Produktion und Vertrieb reduziert werden kann.

Wohnen und Siedlungsentwicklung

Wie Menschen wohnen und welche Infrastrukturen sie dort vorfinden, bestimmt, wie sie mobil sind. Im Wohnbau braucht es künftig klimaverträgliche Mobilität bereits in der Planung. Richt-

linien, Bauordnungen und Förderungen müssen auch in ländlichen Regionen um Mobilitätskriterien erweitert werden, um die fortschreitende Zersiedelung, Verbrauch von Boden und Versiegelung von Flächen zu stoppen. Wie das gelingen kann, wird der VCÖ im Jahr 2020 zeigen.

VCÖ-Umfragen und Veranstaltungen

Im Rahmen des VCÖ-Bahntests und mehrerer VCÖ-Umfragen wird auch im Jahr 2020 erhoben, wie sich Mobilität entwickelt und welche Verbesserungen es braucht. Beim VCÖ-Mobilitätspreis werden wieder vorbildliche Projekte und Konzepte vor den Vorhang geholt.

Weitere Themen

Wasserstoff im Verkehrssektor, Mobilität als Dienstleistung, klimaneutrale Mobilität in den Landeshauptstädten, urbane Hitze, Temporeduktion des Kfz-Verkehrs, weniger Luftschadstoffe und mehr Verkehrssicherheit sind Themen, die im Jahr 2020 ebenfalls weiter bearbeitet werden.

Foto: shutterstock



Es braucht den VCÖ um unser Verkehrssystem ohne fossile Energie und nachhaltig zu gestalten.



Willi Nowak, VCÖ-Geschäftsführung:
 „Seit mehr als 30 Jahren setzen wir vom VCÖ uns für eine bessere Verkehrswelt ein. Der VCÖ-Einsatz brachte Erfolge. Doch für eine Mobilität mit Zukunft bleibt noch viel mehr zu tun. Klimaschutz, nachhaltige Energiepolitik und hohe Lebensqualität sind ohne ökologisch verträgliche und sozial gerechte Mobilität nicht erreichbar. Ihre Spenden machen den Einsatz des VCÖ möglich. Vielen Dank!“



facebook.com/vcoeAT | twitter.com/vcoe_at | www.youtube.com/VCÖvideo | www.instagram.com/vcoe_mobilitaetmitzukunft

>> Das VCÖ-Jahr 2019 in Zahlen

388

Eingereichte Projekte beim VCÖ-Mobilitätspreis

20.881

Teilnahmen bei VCÖ-Umfragen

597

Teilnahmen bei VCÖ-Veranstaltungen

3.578

Mediennennungen

195.228

Besuche auf der VCÖ-Website

4.581

Twitter Follower

5.825

Facebook Abonnenten

6,58 Mio.

Twitter Impressions

1,92 Mio.

Impressions auf Facebook

Spenden für die VCÖ-Tätigkeit sind steuerlich absetzbar. Registrierungsnummer: NT2247

Spenden-Konto: Erste Bank, IBAN: AT11 2011 1822 5341 2200, BIC: GIBAATWWXXX

Verantwortlich für Spendenwerbung und Spendenverwendung: Florian Leppla

Verantwortlich für Datenschutz: Christoph Hörhan



P.b.b. Verkehr aktuell 2020-01, Sponsoring-Post, Verlagspostamt 1050 Wien, Zulassungsnummer 02Z030781 S, Medieninhaber, Herausgeber:

VCÖ, 1050 Wien, Verein, ZVR-Zahl 674059554. Impressum: VCÖ, Bräuhausgasse 7-9, 1050 Wien, T +43-(0)1-893 26 97, E vcoe@vcoe.at, www.vcoe.at

Layout: VCÖ 2020 Fotos: S.1 Manuela Tippl, shutterstock.com, S.3 fotolia, S.7 shutterstock.com, S.8 Rita Newman